

Ein Tool, dessen Nutzung Spaß macht – Endress+Hauser profitiert in vielen Bereichen vom MindManager-Einsatz



Endress+Hauser

People for Process Automation

Endress+Hauser ist ein führender Anbieter von Messgeräten, Dienstleistungen und Lösungen für industrielle Prozesstechnik und Automatisierung. Das familiengeführte Unternehmen liefert Sensoren, Geräte, Systeme und Services für Füllstand-, Durchfluss-, Druck- und Temperaturmessung sowie Analyse und Messwertregistrierung. Es hat 13.000 Mitarbeiter in 50 Ländern und erwirtschaftete im Jahr 2016 einen Umsatz von 2,1 Milliarden Euro. www.endress.com

Die Herausforderung

Für Endress+Hauser, einen führenden Anbieter von Messgeräten, Dienstleistungen und Lösungen für die industrielle Verfahrenstechnik, arbeiten weltweit ca. 13.000 Mitarbeiter. Sie bilden ein weltumspannendes Netzwerk aus Vertrieb und Produktion, das die Nähe zu Kunden aus ganz unterschiedlichen Branchen gewährleistet. Das Arbeiten in internationalen Teams, über Zeitzonen und Kulturgrenzen hinweg, verlangt von den Mitarbeitern ein hohes Maß an Flexibilität, Organisationstalent und Aufgeschlossenheit.

Dieses Selbstverständnis haben auch die Verantwortlichen bei Endress+Hauser. Sie leben eine Unternehmenskultur vor, die sich durch Offenheit, Eigenverantwortlichkeit und Innovationsfreude auszeichnet. Rund 7 Prozent des Umsatzes fließen jedes Jahr in die Forschung und Entwicklung, und 7.000 aktive Patente zeugen von der Innovationskraft des Familienunternehmens. Auch im Bereich der IT war die Firmengruppe stets auf der Höhe der Zeit – oder ihr einen Schritt voraus: So erwarb das Unternehmen bereits vor 17 Jahren, als die Mindmapping-Methode nur wenig bekannt und die Nutzung einer Mindmapping-Software durchaus außergewöhnlich war, erste Lizenzen, um Informationen besser zu strukturieren.

Die Lösung

Jürgen Ekert, Leiter des Project Office bei Endress+Hauser, hat MindManager im Projektmanagement eingeführt. Er kannte die Vorgehensweise und Software aus seiner Studienzeit und sah darin viele Vorteile für die Projekt- und Zusammenarbeit. „Im Business-Alltag müssen immer wieder Termine vorbereitet und Meetings dokumentiert werden; Arbeiten, die niemand gerne macht, die sich aber mit MindManager ganz nebenbei und fast wie von selbst erledigen“, weiß Ekert, der sogar so weit geht zu sagen, dass er einen Teil seines beruflichen Erfolgs MindManager zu verdanken hat. „Als mir ein Kollege erzählte, dass er sich die neueste Version von MindManager installieren ließ, um einen Businessplan zu erstellen, war ich beeindruckt. Seine Aussage, dass dies mit MindManager viel mehr Spaß mache, hat mich sehr gefreut“, sagt Ekert.

Mittlerweile verfügt das Unternehmen über eine Unternehmenslizenz, so dass alle 13.000 Mitarbeiter MindManager nutzen können.

HERAUSFORDERUNG

In einem Unternehmen wie Endress+Hauser ist in allen Bereichen eine Vielzahl an komplexen Aufgaben zu bewältigen. Um dabei nicht den Überblick zu verlieren, erwartet das Unternehmen von seinen Mitarbeitern einen aufgeschlossenen Umgang mit modernen Methoden und Anwendungen für das Projektmanagement und die Zusammenarbeit. Ziel ist es, Prozesse und Projekte so abzubilden und zu steuern, dass die Verantwortlichen jederzeit topaktuell informiert sind und aussagekräftige Reportings per Mausklick erstellt werden können.

LÖSUNG

Bereits seit 17 Jahren nutzt man bei Endress+Hauser die Visualisierungsmöglichkeiten von MindManager. Das ausschlaggebende Argument für die Einführung war damals wie heute die Tatsache, dass sich mit dem Mapformat nicht nur komplexe Inhalte übersichtlich strukturieren, sondern auch Projekte effektiv managen lassen.

ERGEBNIS

Durch den langjährigen unternehmensweiten Einsatz von MindManager hat sich die Anwendung längst etabliert und wird von den Mitarbeitern für unterschiedlichste Aufgaben genutzt. Egal ob es um klassisches Brainstorming, die Konzeption und Dokumentation von Projekten oder den Aufbau einer Wissensdatenbank geht – Aufgaben, bei denen komplexe und vernetzte Sachverhalte verständlich und übersichtlich dargestellt werden müssen, setzt Endress+Hauser mit MindManager um.

„Ich kann mir nicht vorstellen, ohne MindManager zu arbeiten, denn diese Art Dinge anzugehen und zu strukturieren ist so einzigartig und hilfreich, dass ich auf keinen Fall darauf verzichten möchte. Es könnte sogar sein, dass ich wichtige Ziele nur erreicht habe, weil ich schon seit Jahren mit MindManager arbeite.“

Jürgen Ekert, Leiter Project Office, Endress+Hauser Group Services

Das Ergebnis

Tatsächlich verwenden die Angestellten von Endress+Hauser die Software für die unterschiedlichsten Aufgabenstellungen. Ekert beispielsweise nutzt sie für die Vorbereitung und Durchführung von Besprechungen und erstellt auf Basis der jeweiligen Map dann auch gleich das Protokoll. Zudem setzt er die Lösung für die Zusammenfassung von Fachbüchern oder andere Arten der Wissensdokumentation ein. Mittlerweile hat er bereits eine Vielzahl an Templates erstellt, etwa für Training-Workshops, Meeting-Minutes, Brainstorming-Sitzungen, Mitarbeitergespräche und vieles mehr. Darüber hinaus nutzt er die Software für seine Projektarbeit und die Abstimmung mit Kollegen.

„Vor allem die Filterfunktion, das Priorisieren, Abbilden von Beziehungen und die Visualisierung komplexer Sachverhalte mittels Form und Farbe hilft uns spürbar weiter“, berichtet Ekert. Zwar kann

er die zahlreichen Vorteile nicht quantifizieren, aber Ekert ist sich sicher, dass viele Projekte nur deshalb so reibungslos verlaufen, weil sie mit MindManager geplant und umgesetzt werden. So würden z.B. weniger Missverständnisse entstehen, weil Informationen transparent und verständlich zur Verfügung stünden, und auch Reportings, Gantt-Diagramme und Übersichten ließen sich bei Bedarf per Mausklick generieren. „MindManager ist bei uns sehr präsent und wird vielfältig über den Projektmanagementbereich hinaus genutzt. Die tägliche Arbeit ohne dieses Tool zu erledigen, scheint mir schlichtweg unvorstellbar“, resümiert Ekert.

